

3. Die Stellung des Ausgufßrohrs des Wasserkrahns wird bei Nacht durch eine auf dem Kopfe des Krahnes aufgesteckte Laterne signalisirt, welche nach beiden Seiten für die gleiche Richtung des Ausgufßrohrs mit den Geleisen weißes Licht, für die Sperrung des Geleises durch das Ausgufßrohr rothes Licht zeigt.

VI. Signale, welche vom und am Zuge zu geben sind.

Außer den Signalen unter III. des Signalbuchs gelten für den Verkehr auf der Gößnitz-Geraer Bahn noch folgende:

Bei der Abfahrt von Gößnitz nach Gera, bei der Einfahrt in Bahnhof Gera und bei der Einfahrt in Bahnhof Gößnitz von Gera her sind jedesmal zwei halblange Pfliffe mit der Locomotivpfeife zu geben.

Außerdem machen sich die Züge oder Maschinen für die Ein- und Ausfahrt in Gößnitz bei Tage durch eine vor der Rauchkammer der Locomotive aufgestellte Korbscheibe mit grünem Mittel und weißem Rande, bei Nacht durch eine daselbst aufgesteckte Laterne mit grünem Lichte erkennbar.

Anmerkung.

Es hat hiernach das Aufstecken der Scheibe resp. das Anzünden der Laterne bezw. das Abnehmen und Auslöschen derselben bei der Station Schmölln zu geschehen.